

# **Schülerliga-Spielbestimmungen 2015/2016**

## **BTTV Bezirk Schwaben, Kreis III, Unterallgäu West**

### **1. Allgemeines**

Die Schülerliga wurde vor Jahren von Herrn Gustav Redl ins Leben gerufen und viele Jahre vom SV Kirchdorf und später vom TV Woringen, Herrn Jürgen Karrer, betreut. Seit letzter Saison liegt die Organisation in den Händen des SV Dettingen, Franz Sieber und Christian Friedel. Die Teilnehmer der Schülerliga haben in dieser Liga die Möglichkeit sich unter ebenbürtigen Anfänger sich im spielerischen Wettkampf zu messen. Der Spaßfaktor und die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln sollte bei den Kindern an erster Stelle stehen.

### **2. Veranstalter/Spielgruppenleiter/Kontaktadressen:**

Franz Sieber, SV Dettingen, Tel. 07354/1675, gesch. 08331/100160, E-Mail: [franzsieber@t-online.de](mailto:franzsieber@t-online.de), Sägeweg 5, 88451 Dettingen und  
Christian Friedel, SV Dettingen, Tel. 0354/9354440, E-Mail [friedel3000@gmx.de](mailto:friedel3000@gmx.de)  
Stauferweg 7, 88451 Dettingen

### **3. Spielsystem**

Gespielt wird mit Vierermannschaften nach dem Bundessystem. Die Mannschaften können als gemischte Mädchen-Jungenteams oder getrennt antreten. Grundsätzlich sollten alle Spiele (2 Eingangsdoppel und 8 Einzelpaarungen) ausgetragen werden, so dass es keinen vorzeitigen Spielabbruch gibt wenn eine Mannschaft den 6. Punkt erspielt hat. Es können somit Spielergebnisse, wie z.B. 10:0 bzw. 0:10 entstehen. Der Sieger erhält 2:0 Punkte bzw. der Verlierer 0:2 Punkte, sollte das Spiel unentschieden enden, erhält jede Mannschaft einen Punkt (1:1).

### **4. Spieltage**

Die Schülerliga-Spiele werden grundsätzlich an den Wochenenden (Samstag ausnahmsweise Sonntag) in sog. Doppelrunden ausgetragen, so dass jede Mannschaft am Veranstaltungstag zwei Begegnungen bestreitet. Der genaue Spiel- und geplante Zeitplan wird den einzelnen Mannschaften rechtzeitig übersandt. Sollte eine Mannschaft aus triftigen Gründen am gemeinsamen Spieltag nicht antreten können, so ist der Veranstalter/Spielleiter, Ausrichter und die Gegner zeitgerecht zu benachrichtigen. Dies sollte spätestens zwei Tage vor dem Spieltermin geschehen.

Die ausgefallenen Spiele sind dann von der absagenden Mannschaft bis zum nächsten gemeinsamen Spieltag in eigener Regie durchzuführen. Die Termingestaltung bleibt den betroffenen Teams überlassen. In der Regel sollten die Nachholspiele so organisiert werden, dass die Kinder spätestens um 20.00 Uhr wieder zu Hause sind.

### **5. Einzelaufstellung**

Die Mannschaften werden in der Reihenfolge der Spielstärke der einzelnen Mitglieder aufgestellt. Die Mannschaftsbetreuer erstellen vor dem ersten Spiel die Reihenfolge

ihres Kaders für die Saison analog der Mannschaftsmeldung im „normalen“ Spielbetrieb des BTTV. Da es immer wieder vorkommt, dass im Laufe der Saison neue Spieler/innen zum Kader stoßen, werden diese gemäß ihrer Leistung vom Betreuer in das jeweilige Mannschaftsgefüge eingeschoben. Bei groben Unstimmigkeiten der Aufstellungsreihenfolge sind diese mit dem Spielgruppenleiter abzusprechen.

## 6. **Doppelaufstellung**

Die Doppelpaarungen werden nach der Reihenfolge der jeweiligen Aufstellung gebildet. Je nach Platzierung in der Aufstellung werden Doppel 1 und Doppel 2 zusammengestellt. Das höher gestellte Doppel muß als Doppel 1 aufgeführt werden. Es können auch Spieler in den Doppeln eingesetzt werden, die nicht für die Einzelpaarungen vorgesehen sind.

## 7. **Spielberechtigung**

Spielberechtigt sind Kinder, die nach dem 01.01.2004 geboren sind. Voraussetzung ist, dass sie (wegen des Versicherungsschutzes) bei einem Verein angemeldet sind, für den sie spielen. Eine offizielle Spielberechtigung des BTTV ist nicht erforderlich.

### Einsatz in Jugendkreisligen:

Parallel zu den Einsätzen in der Schülerliga dürfen die Spieler/innen - mit Spielberechtigung des Verbandes - bis zu 2 x Mal pro Halbsaison in Spielen der Jugendkreisligen aushelfen.

### Einsatz bei Einzelturnieren auf Kreisebene:

Des weiteren dürfen sie - ebenso mit offizieller Spielberechtigung - bei offiziellen Turnieren mitspielen, allerdings nur auf Kreisebene.

### Einsatz bei Einzelturnieren auf Halb- und Bezirksebene:

Hier werden die Ergebnisse der aktuellen Halb- und Bezirksrangliste zu Saisonbeginn herangezogen; d.h. die Turnierergebnisse der letzten Saison. So dürfen Mädchen Schülerinnen C, die in der Bezirksrangliste aufgeführt sind nur noch unter eingeschränkten Bedingungen „EB“ spielen (siehe unten). Das gleiche gilt für Mädchen Schülerinnen B auf Halbbezirksebene.

Bei den Jungen Schüler C und B gelten die eingeschränkten Bedingungen bereits ab Halbbezirksebene.

### Einsatz bei den Mini-Meisterschaften:

Eine uneingeschränkte Erlaubnis gilt für die parallele Beteiligung bei den Minimeisterschaften.

## 8. **Einsatz unter eingeschränkten Bedingungen („EB“)**

Jede Mannschaft darf notfalls eine(n) Spieler/in einsetzen, der (die) entweder zu alt ist (nicht älter als 14 Jahre) oder der (die) oben genannten Kriterien der Spielberechtigung nicht mehr erfüllt.

Diese „EB“- Spieler/innen können in der Regel zwar keine Punkte für ihre Mannschaft

erspielen, aber sie können, falls sie ihre Spiele gewinnen, verhindern, dass es Punkte für die gegnerische Mannschaft gibt. Sätze und Punkte werden im Falle eines Sieges im Spielbericht grundsätzlich mit 0:0 gewertet. Treffen aber zwei „EB“-Spieler/innen direkt aufeinander, so kann das Spiel ganz normal gewertet werden. Fairerweise sollte allerdings darauf verzichtet werden, starke „EB“-Spieler/innen nur einzusetzen, um sich eventuelle spielerische Vorteile zu verschaffen. Dies würde den Sinn der Regelung verfehlen!

9. **Einsatz außer Konkurrenz „AK“**

Eine Mannschaft, die zwei oder mehrere Spieler/innen im Aufgebot hat, die die Kriterien der Spielberechtigung nicht mehr erfüllen, kann nur noch außer Konkurrenz antreten. Der Spielbericht wird zwar entsprechend den Ergebnissen ausgefüllt, alle Sätze und Punkte werden aber für den Gegner gewertet. Für Außer-Konkurrenz „AK“-Einsätze gibt es nur eine Bedingung: Alter unter 14 Jahre.

10. **Zwei Mannschaften eines Vereines**

Für Vereine, die mit zwei Mannschaften in der Schülerliga vertreten sind, gilt folgende Zusatzregel: Grundsätzlich ist es gestattet, einen Spieler/Spielerin aus der A-Mannschaft in die B-Mannschaft zu nehmen oder umgekehrt. Jedoch muß der einmal erfolgte Wechsel eines Spielers dann endgültig sein für den Rest der Saison. Es bleibt der Entscheidung des jeweiligen Vereins überlassen, zwei ungefähr ausgeglichene Mannschaften zu stellen oder aber eine stärkere und eine schwächere.

11. **Terminplanung**

Der Terminplan wird vom Veranstalter SV Dettingen erstellt. Es ist dabei die Mithilfe der einzelnen teilnehmenden Vereine und dessen Verantwortliche notwendig. Die Doppelspieltage sollten immer an einem Samstag stattfinden. An jedem Spieltag werden dann je Verein zwei Begegnungen ausgetragen. Einzelspieltage sollte nach Möglichkeit vermieden werden, damit ein kontinuierlicher Ablauf der Saison stattfinden kann.

12. **Mannschaftsbetreuung**

Jedes Team sollte von mindestens einem Verantwortlichen oder einer geeigneten Aufsichtsperson betreut werden, so dass ein ordentlicher Spielablauf gewährleistet ist. Die Betreuer sind für das richtige Ausfüllen des Spielberichts bogens und die Einteilung von Schiedsrichtern an den Platten verantwortlich.

13. **Verstöße gegen die Spielbestimmungen**

Schuldhaftes Nichteinhalten der wichtigen Spielbestimmungen (Aufstellung etc.) oder Manipulationen unterliegen der Sanktionen, die je nach schwere der Tat zu Punktverlust oder bis zum Spelausschluß führen können. Die Entscheidung hierfür wird vom „Schülerligaältestenrat“ (Herrn Blum, Sieber) gefällt.

14. **Streit- und Härtefälle**

Sollte Unstimmigkeiten bzw. Härtefälle auftreten, z.B. Zulassung von Spielern/innen etc., so entscheidet der o.g. Rat. Wichtige nachträgliche Änderungen von Regeln bzw. Bestimmungen obliegen dem Spielausschuß und Ligarat.

**15. Spielberichte**

Spielberichte sind unmittelbar nach Spielende von den jeweiligen Ausrichtern an den Spielgruppenleiter, Franz Sieber oder Christian Friedel per Mail als Foto, PDF-Dokument oder postalisch im Original zu versenden. Adressen siehe Ziff. 2.

**16. Schülerliga-Meister - Pokalübergabe etc.**

Nach Abschluß des letzten Spieltages findet unmittelbar im Anschluß die Siegerehrung statt, die mit der Übergabe des Wanderpokals und der Urkunden für die Mannschaften endet.

Franz Sieber  
SV Dettingen  
Abt. Tischtennis